

Bekanntmachung Sonstige: Rahmenvereinbarung über Verkehrssicherungsarbeiten an Gefahrenstellen in der Zeit vom 01.11.2026 bis 31.10.2028

Vergabenummer	ZVS 2026 0310
Bezeichnung	Rahmenvereinbarung über Verkehrssicherungsarbeiten an Gefahrenstellen in der Zeit vom 01.11.2026 bis 31.10.2028
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	Sonstige
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Stadt Bielefeld - Amt für Zentrale Leistungen
Kontaktstelle	Zentrale Vergabestelle
Zu Händen	Frau Rott
Postanschrift	Werner-Bock-Str. 38
Ort	33602 Bielefeld
Telefon	+49 521513118
Fax	+49 521513350
E-Mail	simone.rott@bielefeld.de
URL	https://www.bielefeld.de/

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

Bezeichnung	Stadt Bielefeld, Amt für Verkehr
Postanschrift	August-Bebel-Str. 92
Ort	33602 Bielefeld

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Ziel dieser Ausschreibung ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung über Verkehrssicherungsarbeiten zu bestimmten Tageszeiten an Gefahrenstellen im gesamten Gebiet der Stadt Bielefeld. Es handelt sich um kurzfristig auftretende Gefahrenstellen. Die ausgeschriebenen Bedarfsmengen orientieren sich an den Bedarfen des gleichen Zeitraumes der Vorjahre. Diese kalkulierten Mengenangaben können je nach Bedarf nach oben oder unten abweichen. Es besteht seitens der Stadt Bielefeld keine Abnahmeverpflichtung.
Umfang der Leistung	Der Auftragnehmer führt Verkehrssicherungsarbeiten an Gefahrenstellen im öffentlichen Bereich in den unten aufgeführten Zeiten auf Grundlage dieser Leistungsbeschreibung und der technischen Leistungsbeschreibung durch. Dies beinhaltet: a) die Verkehrssicherungsarbeiten nach RSA 21 gemäß Regelplan (weitere Vorgaben siehe technische Leistungsbeschreibung), inkl. der Verkehrssicherungsmaterialien bei Gefahrenstellen b) die Vorhaltung und Kontrolle der aufgestellten Verkehrssicherungsmaterialien für das Amt für Verkehr der Stadt Bielefeld c) zu jeder Maßnahme ist direkt nach Aufbau der Verkehrssicherungseinrichtungen am gleichen, bzw. auf die Nacht folgenden Tag ein Foto der Ersteinrichtung mit

Angabe der Absicherung (Regelplan) und des Namens des(r) Verantwortlichen mit dessen/deren Handynummer an die E-Mail-Adresse bauko@bielefeld.de zu senden.

d) das Erstellen einer Dokumentation mit Skizze mit Bemaßung für jeden Einsatz (weitere Vorgaben siehe Punkt 4 - Dokumentation).

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Ort **Bielefeld**

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung beträgt 24 Monate und beginnt voraussichtlich zum 01.11.2026. Sollte sich der Vertragsbeginn verschieben, verschiebt sich das Vertragende entsprechend.

Dauer (ab Auftragsvergabe) **Beginn 01.11.2026, Ende 31.10.2028**

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	14.09.2026
Ende der Angebotsfrist	22.09.2026 10:30 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	31.10.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode **Niedrigster Preis**

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- 02 - Eintragung in ein Berufs-/Handelsregister (mittels Dritterklärung vorzulegen): Mit dem Angebot hat der Bieter einen aktuellen Berufs- oder Handelsregistrauszugs nach Maß-gabe der Rechtsvorschriften des Landes der Europäischen Union oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, in dem der Bieter ansässig ist, oder ein gleichwertiger Nachweis zum Gewer-bebetrieb, sofern dieser nicht im Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist, vorzulegen. Der Berufs- oder Handelsregistrauszug ist dann aktuell, wenn dieser - unabhängig vom Datum der Erstellung - die tatsächlichen Gegebenheiten zum Zeitpunkt der geforderten Frist zur Abgabe des Angebotes wiedergibt.

Falls keine Eintragungspflicht im Berufs- oder Handelsregister des Herkunftslandes besteht, ist eine Eigenerklärung, weshalb für den Bieter keine Eintragungspflicht besteht und darüber hinaus, wer die vertretungsberechtigten Personen sind, einzureichen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- 03 - Nachweis Haftpflichtversicherung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mit dem Angebot hat der Bieter zu bestätigen, dass entweder eine Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in der in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut mit den nachfol-genden Versicherungssummen besteht oder dass spätestens zum Vertragsbeginn eine Betriebs-haftpflichtversicherung mit den geforderten Mindestsummen bestehen wird.
Für den Nachweis reicht bei Angebotsabgabe eine Eigenerklärung (hilfsweise sh. Anlage B).

Die Deckungssummen müssen pro Schadensfall mindestens betragen:

Bei Personenschäden in Höhe von 1.000.000,-- EUR, sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 500.000,-- EUR und allmähliche Einwirkung (§ 415 AHB), Mangelfolgeschäden und Bearbeitungsschäden mit 5.000,-- EUR pro Schadensereignis (§ 416 b AHB).

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- 04 - Betriebsbeschreibung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Dem Angebot soll eine kurze Betriebsbeschreibung beigelegt werden. Das Tätigkeitsgebiet des Bieters ist so hinreichend zu beschreiben, dass eine Beurteilung von Fachkunde und Leistungsfähigkeit des Bieters möglich ist. Ein Verweis auf den Internetauftritt oder die Angabe eines Links ist unzulässig.
- 05 - Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter muss mindestens 2 Referenzen mit einer vergleichbaren Leistung aus den letzten 3 Kalenderjahren mit Angabe des Namens, Anschrift und Ansprechpartner der Auftraggeber benennen. Vergleichbar ist eine Referenz, wenn aus dieser die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des Unternehmens bei kurzfristig erforderlichen Notfall- bzw. Ersatzmaßnahmen hervorgeht. Entscheidend ist insbesondere, dass das Unternehmen nachweislich in der Lage war, innerhalb kurzer Reaktionszeiten Personal und erforderliche Leistungen bereitzustellen und die Absicherung auch unter zeitlichem und organisatorischem Druck regelkonform und zuverlässig durchzuführen. Eine reguläre, planmäßig beauftragte Absicherungsauftrag ohne besondere Anforderungen an kurzfristige Verfügbarkeit und Reaktionszeit ist hierfür nicht ausreichend. Entscheidend ist vielmehr, dass die Referenz eine kurzfristige Einsatzbereitschaft und die erfolgreiche Bewältigung vergleichbarer Not- oder Ausfallsituationen belegt.

Eine Liste mit den o. g. Referenzen soll dem Angebot beigelegt werden.

Hinweis: Eine Referenz kann grundsätzlich nicht gewertet werden, wenn sie nicht überprüft werden kann (vgl. VK Hessen, Beschluss vom 18. Dezember 2017, 69d-VK-2-38/2017). Ein Verweis des Bieters, dass datenschutzrechtliche Vorgaben der Benennung von Referenzauftraggebern entgegenstehen, ist daher nicht zulässig.

Sonstige Unterlagen

- 01 - Ausschlussgründe gem. §§ 123 ff GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Es dürfen keine Ausschlussgründe gem. §§ 123 ff GWB vorliegen. Eine entsprechende Eigenerklärung ist dem Angebot beigelegen. Die beigelegte Eigenerklärung soll verwendet werden.

Auf besondere Aufforderung sind vor Vertragsabschluss weitere Nachweise beizubringen, die nicht älter als 6 Monate - Stichtag ist das Ende der Angebotsfrist - sind (wie z. B. gültige Bescheinigungen in Steuersachen des Finanzamtes, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkasse, des Steueramtes der Kommune sowie der Berufsgenossenschaft).

Auflagen zur persönlichen Lage

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Juristische Personen
müssen die Namen und
die berufliche Qualifikation
der Personen angeben,
die für die Ausführung der
betreffenden Dienstleistung
verantwortlich sein sollen

Nein

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand

Nein

Elektronisch

Ja, mittels Vergabemarktplatz "VMP Westfalen"

URL zu den
Auftragsunterlagen

[https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXX0YYDDYDBT3UKC/
documents](https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXX0YYDDYDBT3UKC/documents)

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung [22.09.2026 10:30 Uhr](#)

Personen, die bei der
Öffnung anwesend sein
dürfen [keine](#)

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten
Angebote [Elektronisch in Textform](#)

URL zur Abgabe
elektronischer Angebote <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXX0YYDDYDBT3UKC>

Zugriff auf Preisdokumente
bis zur manuellen
Freigabe während der
Angebotsprüfung/-wertung
sperren (Zwei-Umschlags-
Verfahren) [Nein](#)

Eingabemöglichkeiten
zu Angebotspreisen für
Unternehmen innerhalb des
Bietertools sperren [Nein](#)

Besondere Anforderungen zu Unterauftragnehmern

Die Namen der
Nachunternehmer
sind bereits bei der
Angebotsabgabe
anzugeben. [Nein](#)

Nebenangebote

Nebenangebote [werden nicht zugelassen.](#)

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für
Bieter/Bewerber [Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung der Vorgaben des Tariftreue- und
Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen verpflichtet.](#)

Bekanntmachungs-ID [CXX0YYDDYDBT3UKC](#)